

### Jahresbericht 2014

#### Personelles

Das Jahr 2014 stand im Zeichen personeller Wechsel. Die administrative Mitarbeiterin, welche die Arbeit am 1. Dezember 2013 aufgenommen hatte, verliess uns nach abgelaufener Probezeit Ende Februar 2014. In Frau Tanja Müller-Dürst, Riedern, konnten wir eine sehr engagierte und fähige Nachfolgerin finden, die sich rasch und tatkräftig in ihr neues Aufgabenfeld eingearbeitet hat.

Auf Ende Juni hat auch die Stellenleiterin, Ulrike Meissner-Horisberger ihre Tätigkeit bei der FSG nach drei Jahren aufgegeben. Wir mussten mit ihr eine kompetente, pflichtbewusste und menschlich teilnehmende Mitarbeiterin ziehen lassen.

Die FSG darf sich glücklich schätzen, dass ihr durch persönliche Kontakte eines Vorstandsmitglieds bald eine hervorragend geeignete Nachfolgerin vermittelt wurde: Frau Marina Schmid-Padovan, Schwanden, tätig als Sozialarbeiterin bei den Sozialen Diensten, Stützpunkt Mitte in Glarus. Als der Vorstand sie in seiner Mai-Sitzung zur neuen Stellenleiterin wählte, war Frau Schmid im Begriff, ihre berufsbegleitende Ausbildung zur dipl. Sozialarbeiterin FH BSc abzuschliessen. Sie hat am 1. September 2014 ihre Tätigkeit mit einem Pensum von 30 Prozent aufgenommen. Zu 50 Prozent arbeitet sie weiterhin bei den Sozialen Diensten.

Unsere beiden Mitarbeiterinnen haben sich rasch zu einem effizienten Team zusammengefunden und sich beherzt der Klientenarbeit angenommen, aber auch organisatorische und administrative Verbesserungen angepackt. Ende November besuchten sie zusammen in Aarau einen zweitägigen Kurs zur Schuldenberatung, den sie als interessant und wertvoll beurteilten.

#### Klientenarbeit

2014 waren 79 intensivere Beratungen zu leisten (9 mehr als im Vorjahr) und 56 kürzere (Vorjahr: 45). Hinzu kamen 225 telefonische Beratungen (Vorjahr: 240). In 8 Fällen konsultierten Drittstellen die FSG. Angesichts der personellen Wechsel ist es bemerkenswert, dass kaum weniger Beratungen als im Vorjahr geleistet wurden. Besonderes Gewicht legen unsere Fachkräfte auf die gründliche Abklärung, ob Klienten die Voraussetzungen für eine Sanierung erfüllen. Eine sorgfältige Beurteilung erspart den Klienten Illusionen und der FSG fruchtlose Bemühungen. Sie liegt aber insbesondere auch im Interesse der Gläubiger, die sich auf unsere Prognosen verlassen können.

#### Räumlichkeiten

Unsere Büros in unmittelbarer Nachbarschaft und teilweiser Partnerschaft mit dem Alo-Job/Alo-Treff der Ev.-ref. Landeskirche waren im Laufe der Jahre zu klein geworden. In den engen Verhältnissen war es auch schwierig, die nötige Diskretion zu gewährleisten. Wir sind sehr froh, dass unsere Vermieterin Hauser & Marti AG uns auf demselben Stockwerk im gleichen Gebäude wesentlich grosszügigere Räumlichkeiten zu moderatem Preis zur Verfügung stellen konnte. Ende März hat Ulrike Meissner-Horisberger den Umzug weitgehend alleine und unter Mithilfe ihres Mannes bewältigt; herzlichen Dank! Die jetzigen Platzver-

hältnisse erlauben ein konzentriertes und entspanntes Arbeiten. Insbesondere verfügen wir nun über ein eigenes, schallisoliertes Besprechungszimmer.

### **Leitungs- und Steuerungsausschuss**

Angesichts der immer zahlreicheren und komplexeren Fälle hat sich gezeigt, dass der Gesamtvorstand nicht das optimale Gremium für die operative Führung und Unterstützung der Mitarbeiterinnen ist. Deshalb haben wir einen Leitungs- und Steuerungsausschuss (LSA) geschaffen, dem zwei Vorstandsmitglieder und der Geschäftsführer des Trägervereins angehören. Dieser Ausschuss trifft sich etwa monatlich in den Räumlichkeiten der FSG, um mit den Mitarbeiterinnen laufende Fälle, aber auch Gegenstände aus den Bereichen Finanz, Recht, Soziales und Administration zu besprechen. Sind Anträge an den Vorstand nötig, so bereitet der LSA diese vor. Die Vorstandssitzungen werden durch die Arbeit des LSA zeitlich wesentlich entlastet. Dem LSA gehören an: Urs Hermann, Willi Hunziker und Ernst Luchsinger.

### **Namensänderung**

Von verschiedener Seite haben wir das Echo erhalten, dass der Name «Fachstelle für Schuldenfragen Glarus» eine ziemlich institutionelle, administrative Vorstellung vermittelt, die für eine Dienststelle der Kantonalen Verwaltung gehalten werden könnte. Insbesondere für die Generierung von Spendengeldern ist dies nicht ideal, hier wäre ein «karitativerer» Name wünschenswert. Der Vorstand hat deshalb beschlossen, die Fachstelle in «Schuldenberatung Glarnerland» umzubenennen. Das Logo ist mit dem vertrauten grafischen Element (drei graue Quadrätchen in abgestufter Helligkeit) und in derselben Schrift gehalten, so dass die Kontinuität zur alten Bezeichnung gewährleistet ist. Der Vorstand prüft, ob auch der Name des Trägervereins geändert werden sollte.

### **Vorstand**

Der Vorstand traf sich zu 5 Sitzungen im Beisein der Mitarbeiterinnen.

Auf die Mitgliederversammlung 2014 hat Werner Murer den Vorstand der FSG verlassen. Seit den Anfängen wirkte er in unserer Vereinsführung mit. In seiner ruhigen Art hat er es verstanden, seinen Erfahrungsschatz aus Seelsorge, Sozialarbeit und Vormundschaftswesen in die Vorstandsarbeit einzubringen. Wir danken Werner herzlich für sein Engagement! Die Hauptversammlung 2014 hat neben den bisherigen Vorstandsmitgliedern Hans Jörg Riem, Glarus hinzugewählt.

Ein herzliches Dankeschön den Mitarbeiterinnen und Vorstandsmitgliedern sowie Unterstützern der FSG bzw. Schuldenberatung Glarnerland!